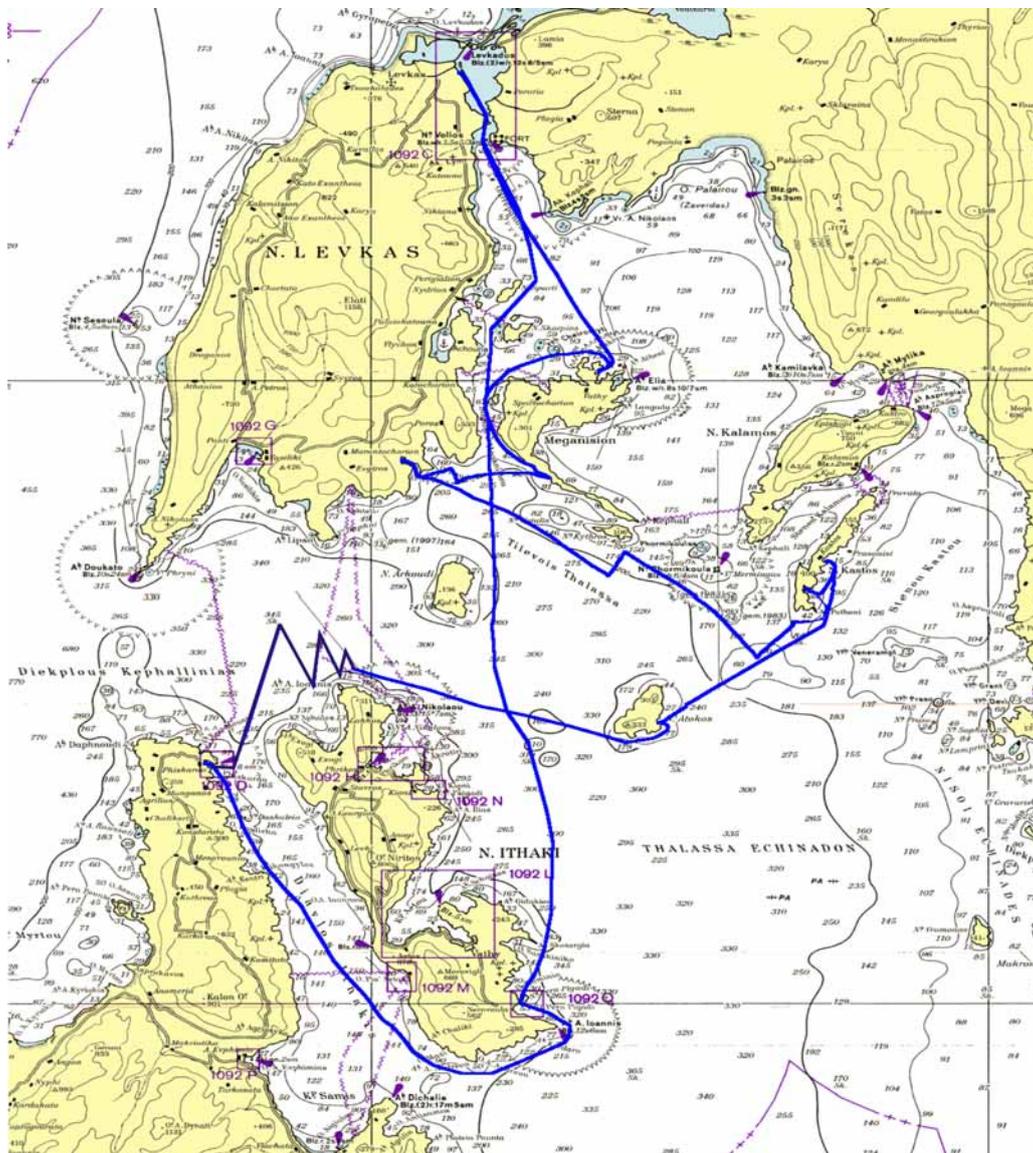


# Segel törn 2008



## Ionische Inseln



Lefkas - Ithaka - Kefalonia - Atokos - Kastos -  
Meganision - Lefkas

## Die Crew:

Funktion an Board	Bavaria 46C "MOMO"	Bavaria 46 "Abaco (L)"
Skipper	Wolfgang Warum	Christian Doujak
Co Skipper	Christian Reiter	Bernd Rainer
Navigator	Hannes Krall	Johannes Wurmitzer
Motor Chef	Hermann Österlin	Günther Köchl
Kassier	Walter Wiedner	Reinhard Loipold
Board Philosoph	Friedel Ludwiger	Martin Hofer

## Ein paar Worte zur Planung:

Heuer war es wieder mal Zeit für eine Premiere. Es muss was neues sein. Nach 9 Jahren Kroatien der Sailings und immerhin 16 Jahren Kroatien für mich war es Zeit für neue Reviere.

Was ist nach Kroatien das beliebteste Segelrevier der Österreicher und Deutschen ? Na klar - mein geliebtes Griechenland. Oft bereist mit Flug, Fähre, Auto sogar mit dem Fahrrad hab ich Griechenland lieben gelernt, nun ist es Zeit das Land auf den Seeweg zu erkunden.

Wir haben uns für das Einsteiger Revier von Griechenland den Ionischen Inseln entschieden.

Nach monatelangen Recherchen war klar wir werden von Venedig aus die Fähre nach Igoumenitsa nehmen und mit dem Auto weiter nach Lefkas fahren wo wir „heuer erstmals“ bei Ecker Yachting gechartert haben. Wie ihr an der Crewliste seht waren wir wieder mit zwei Schiffen unterwegs.

Wie's war ?? lest nun in Ruhe den Reisebericht, dann werd ihr's erfahren.

Viel Spaß beim lesen, euer Wolfgang

# „ die sailings auf Odysseus Spuren“

Freitag 02.05.2008 (villach - Venedig - Adria)



08:00h Treffpunkt wie seit Jahren war Villach Phloxweg, wo unsere heurigen Crew Leibchen präsentiert und verteilt wurden. Sponsor Kappen gab's von Möller Electric.

Abfahrt um 09:00h in Richtung Venedig. Während die Anderen testeten ob die heurige Bierwahl die richtige war, hab ich meine Angina mit Schmerztabletten, Antibiotika und Flaschenweise Echinazin bekämpft.

12:00h Ankunft bei der Fähre, Ticket lösen und ab auf's Schiff. Obwohl viele von uns schon öfters mit Fähren unterwegs waren, ist es immer wieder eine spannende Erfahrung vor dem Auslaufen und für manche aus der Runde war es die Jungfernfahrt.



14:00h Auslaufen der Fähre von Minoan Lines mitten in Venedig in Richtung Griechenland. Vorbei an den historischen Plätzen von Venedig ist das schon ein paar Fotos wert (300 von den 2.000 Fotos wurden bei der Ausfahrt geschossen. Gott sei Dank gibt's heute Digitalfotografie - Segen oder Fluch? Bsp: beim Törn 2000 haben wir 100 Fotos geschossen Beim Törn 2008 haben wir 2.000 Fotos geschossen !



Nach langen Reinigungsphasen wurden die Pools befüllt, obwohl des Datums wegen noch wirklich keine Pool Party Stimmung bei den Fahrgästen aufkam.

Der Abend klang lustig und hoffnungsvoll bei Kartenspielen und Philosophieren aus.

Spruch des Abends Friedel: Willst du deine Tochter Traute heißen

Martin finanziert sich den gesamten Alkoholbedarf seines Segeltörns am ersten Abend durch sein Glück im Kartenspiel.

## Samstag 03.05.2008 (Igoumenitsa - Lefkas)



08:00h Aufstehen. Wir haben die Deckpassage der engen Kabine vorgezogen, eigentlich ausreichend für Segler.

Auf der Minoan Fähre jedoch raubten uns besonders laute Motorgeräusche ein wenig den Schlaf. PS: bei der Rückfahrt war es jedoch sehr angenehm und ruhig.

Die Nacht war kurz, die Leber groß.

09:00h Ankunft in Igoumenitsa. Nach einem gelungenen Anlegemanöver des Fährenkapitäns, haben wir samt unseren drei Autos die Fähre verlassen.

Es begann eine interessante Fahrt durch das



Festland von Griechenland mit einer kurzen „befohlenen“ Badepause (danke Reinhard). Um ca. 11:00h haben wir Lefkas erreicht.



Gleich nach der Ankunft am Ecker Stützpunkt Lefkas gingen Einige Einkaufen während die Anderen das Schiff übernahmen. Johannes wollte beim Schiff auf Nummer-sicher gehen und ging Rumpftauchen 😊 Fraglich war nur warum er sein neues Handy zum Tauchen mitnahm? Wahrscheinlich wollte er uns von unten über den Zustand des Kiels berichten.

Was sollte man immer vorm Betreten des Schiffes machen ?  
Richtig - die Basarella überprüfen .

Nach dem Beladen des Proviantes und dem Aufteilen der Bierreserven – machte sich bloßes Entsetzten breit. !!!!! Irgendwie sind einige Kartons Bier verschwunden. Alle waren sich einig - soviel konnten sie unmöglich bei der Überfahrt auf der Fähre getrunken haben ?!. Ich denke ein durstiger griechischer Matrose muss sich an unseren Bierreserven auf der Fähre vergriffen haben 😊



Nach der Info des Stützpunktleiters wonach in Griechenland niemand freiwillig Nachtfahrten unternimmt, weil es keine Gewähr für die Befeuerungen gibt, beschlossen wir heute nicht mehr auszulaufen !

## Sonntag 04.05.2008 (Lefkas - Pera Pigadi)



09:30h Ablegen in Lefkas bei herrlichem Wetter und 20°C (siehe das Datum und Uhrzeit).

10:20h Alarmstufe Rot auf der „MOMO“  
=> Friedel trinkt Sprite !

Nach einer stinkigen Fahrt dem Kanal entlang, bei den Müllhalden von Lefkas vorbei, ging's ab in Richtig Ithaka.

12:00h Segel setzen, mit der sanften Briese im Rücken segelten wir bis 14:00h.

Um 15:00h Anlegen auf der Insel Pera Pigadi bei Ithaka. Beides sagenbehaftete Inseln. Auf Pera Pigadi waren die Männer Odysseus, die in Schweine verwandelt wurden, beheimatet. Und Ithaka war die Heimat von Odysseus.

Die kleine Insel ist ein echter Geheimtipp, den ich selbst aus einem Reisebericht erfahren hab. Eigentlich waren sich alle einig, der Liegeplatz war das Highlight der Woche.



Scheinbar hatten nur wir diesen Reisebericht gelesen, denn wir waren an dem Platz alleine.

Gleich in der Nähe war ein Kiesstrand der uns auch alleine gehörte. Kleine Unterwasserhöhlen zum Tauchen, weißer Kiesel, Fische und für jeden ein Bier - alles was das Herz begehrt, bis auf..... ?

Ach ja, das Foto haben wir für alle geschossen die das Jahr über an unseren Nerven zerren.

Zeit und Raum bekommen in Griechenland eine andere Dimension.



Abendessen selbst zubereitet schmeckt ja doch am Besten. Die Spaghetti und Penne Arrabiata mit frischem Salat waren ausgezeichnet.



## Montag 05.05.2008 (Pera Pigadi - Phiskardo Kefalonia)



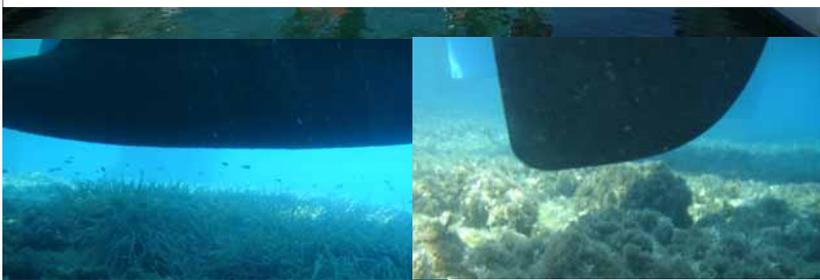
11:15h ablegen von Pera-Pigadi bei blauem Himmel und 28°C in Richtung Phiskardo auf der Insel Kefalonia. 10kn S/SW bringen uns mit ausgebaunter Genua gemütlich zu unserem Tagesziel.

Am Nachmittag nimmt die Bewölkung ein wenig zu und der Wind schläft ein. Klassisch für einen Wetterwechsel.

Nach dem Starten des Motors sprach Hannes: „Do hobts a bissl kälter ,



Das Anlegen in Phiskardo war Premiere für unser Anlege- manöver „Römisch-katholisch vor Buganker“ (ausgenommen bei der Ausbildung). Eine Variante die uns diese Woche erhalten bleibt, denn dieses Manöver gibt es in Kroatien „fast“ nicht mehr, weil dort überall Mouringleinen vorhanden sind. Es klappte jedoch bei beiden Crews von Anhieb an. (Wir haben uns ja auch darauf vorbereitet - zumindest in der Theorie).



Die Kiel- und Ruderblatttiefe wurde kurz überprüft um den Abend genussvoll verbringen zu können. => War knapp aber ausreichend.

Die Crews schmissen sich in's Getümmel dieses zauberhaften Örtchens. Tavernen an der Pier, Geschäfte für Lebensmittel und Souvenirs säumen die Hafensperrade. Phiskardo ist wirklich einen Besuch wert.



Den Abend mit Lammkotelett, Souvlaki und Retsina direkt an der Promenade ausklingen lassen - das hat schon was.



## Dienstag 06.05.2008 (Phiskado - Kastos über Astokos)

Der Tag begann mit einem Morgenlauf, rauf zu den Ruinen des Normannischen Turmes der zu Ehren des Abendteurers Robert Guiscard gebaut wurde, nachdem auch die Stadt benannt ist. (Guiskardo => Phiskardo). Johannes und mich begleitete ein griechischer Hund, der sichtlich Freude daran hatte dass er nicht mehr alleine war, und bei jedem Auto das kam in die Böschung verschwand, um wenig später wieder mit uns weiterzulaufen (scheinbar ein gebrannten Kind)



12:00h Motor an und Ablegen in Richtung Astokos zum „one house bay“. Eine wunderschöne Bucht mit weißem Sand und steilen Kalk Klippen.

16:10 Das Wetter fängt an ein wenig zu schwächeln und der Wind nimmt etwas zu auf ca. 20kn. So haben wir nach einem kurzen Badestopp mit Griechischem Salat uns wieder auf den Weg zu unserem Tagesziel, der Insel Kastos gemacht.

17:30 festgemacht in Kastos. Christian von der Abaco hat noch schnell seine Erfahrung beim Anlegen einem ungeübteren Pärchen bereitgestellt und der Dame an Board gezeigt wo der Ankerkasten ist.



Vom Törnbericht von Carl Victor, aus der Yachtrevue haben wir den Geheimitipp für unser Abendesse „Chef Johns Restaurant“ erhalten. Und dass war wirklich ein Tipp - Essen alla Card und von Großmutter's Küche -

super Qualität und super freundlich. Auf unser Nachfragen, ob es im Ort ein Geschäft gibt, war die Gegenfrage was wir brauchen, danach gingen wir mit allem was wir einkaufen wollten nach Hause. Natürlich als Geschenk.



Bei dem Essen durften natürlich die Ouso's und Metaxa's... nicht fehlen. Zu Schluss wurden wir zu griechischen Dancing Stars bei Sirtaki

## Mittwoch 07.05.2008 (Kastos - Syvota auf Lefkas)



Das Barometer fällt und die Bewölkung nimmt zu. Um 11:00h Ablegen in Richtung Syvota auf der Insel Lefkas. Wir haben jedoch entschlossen vorher in einer Bucht westlich von Kastos ein wenig zu baden und zu jausnen.

Um die Kommunikation der beiden Schiffe zu erleichtern haben wir uns beide vor Buganker mit dem Heck zusammengehängt.

14:00h nun wollen wir doch mal weiterkommen und nutzen den aufkommenden Wind um nördlich zu segeln. Hart am Wind geht's genau in Richtung Syvota.



Der Wind frischt auf 20-25 kn auf und die Wellen nehmen zu, so erleben wir einen wunderschönen Segelnachmittag. Im direkten Yachtvergleich (wenn man die Taktik und die Mannschaft unbewertet lässt) hat heute die „MOMO“ die

Nase voraus. Später gestartet hat sie die „ABACO“ trotz aller Gegenwehr überholt.



17:00h In Syvota angekommen genießen wir erst mal den Manöverschluck und unseren tollen Liegeplatz direkt an der Promenade von Syvota. Da fallen uns das erste Mal die vielen Gruppensegler, Flotillen genannt, auf. Individualreisende, die gerne die Sicherheit haben von Erfahrenen geführt zu werden..... Na ja warum nicht.



Wir liegen direkt vor der Taverne Yanis Definia. Am Abend essen wir auch gleich dort in der Galerie, mit Blick zu unseren Schiffen und der ganzen Bucht. Als Tagesempfehlung gab's „Lamm Kleftiko“ in Folie serviertes Lammfilet, Erdäpfel und Schafskäse Auflauf der auf der Zunge zerging.

Donnerstag 08.05.2008(syvota - Meganision Bucht Ambelike)



11:00h Ablegen in Richtung der Höhlen an der Westküste von Meganision.  
Um 12:00h angekommen werden sie ausführlich besichtigt. Unsere Meinung -  
na ja nett aber nicht wirklich was außergewöhnliches.



Um 13:00h ging's weiter. Unser Tagesziel  
ist diesmal die Bucht Ambelike auf der  
Nordseite von Meganision. Mit einem  
schönen raumen Wind von 5kn segelten wir  
gemütlich in Richtung Norden.

Vorsicht !! die Untiefe beim Kap ak  
Makrya geht sehr flach raus und wird  
gerne unterschätzt. Wir dachten wir  
hätten genug Abstand und haben bei  
Wassertiefe <2m einen rechten Winkel  
geschlagen.



In der Bucht angekommen,  
genießen wir den letzten Abend  
unseres Segeltörns, bevor wir  
wieder die Heimreise antreten.

Seit Jahren versuchen wir  
bewusst den letzten Abend in einer Bucht zu verbringen um die Ruhe und  
Einsamkeit zu genießen, bevor wir wieder zurück in den Alltag kommen und  
um noch ein wenig den Board restlichen Proviant zu verbrauchen.

Vor Buganker mit zwei Landfesten und am Pack war es ein schöner letzter Abend – getrübt nur von der Tatsache dass uns die Bier ausgingen. Na ja wir können auch ohne lustig zu sein Alkohol trinken... oder umgekehrt.

Im Kampf um die letzten Flaschen Bier versuchte die Crew von der Abaco unseren Friedel mit einer getürkten Bierflasche (gefüllt mit Wasser) zu überlisten – jedoch ohne Erfolg. Der Kommentar von Friedel kurz : **ka Bier des nit !**

Großzügiger Weise teilte dann die Crew der Abaco ihre letzten Bierreserven mit uns. Vielen Dank für das selbstlose Verhalten.

## **Freitag 09.05.2008 (Meganisis – Lefkas)**

Der letzte Tag ist immer eine Mischung aus Melancholie und ein wenig der Freude dass alles gut gegangen ist. Mit dem Wissen dass für uns alle danach wieder der Alltag und Stress beginnt, genießen wie diese schöne Badebucht. Die griechischen Nacktspringer hatten auch wieder ihren Auftritt. Nur gut dass niemand die Landfeste erwischt hat.



15:00h Ablegen und ab geht's in Richtung Lefkas, zuerst mit raumen Wind dann aber doch mit Motor entlang dem Kanal und zur Tankstelle. Schon beim Tanken zeigt sich die Gelassenheit der Griechen. Das Motorabstellen bei Tanken ist unnötig – was soll schon passieren bei einem Diesel ?

Um 17:30h fest in Lefkas, Heimathafen der ABACO und MOMO. Die Schiffsübernahme dauerte 5min ! Eine Gratulation an Yachtcharter Ecker für die gute Organisation.

Nach dem Abendessen in Lefkas Stadt haben wir uns noch die Zeit mit Billard um die Ohren geschlagen.

## **Samstag 10.05.2008 (Lefkas – Venedig)**

Nach 2h Schlaf um 04:30h war Tagwache und Abreise nach Igoumenitsa. 05:00h Abfahrt und um 07:00h in Igoumenitsa angekommen.

Nach dem Lösen der Tickets hatten wir noch Zeit den ersten unfreundlichen Griechen zu begegnen - na ja er hatte auch Grund dazu, denk ich ..... ?

Adrenalin pur bei Reinhard: Nachdem er sehr sorgfältig unsere Tickets behütete.... fand er seines nicht mehr. Nach einiger Aufregung tauchte es Gott sei Dank wieder auf. .

Um 09:00h war pünktlich die Abfahrt der Anek Lines Fähre nach Venedig. Danach haben wir gemütlich die Reise bei einigen Bierchen ausklingen lassen.

## Sonntag 11.05.2008 (Venedig Villach/Klagenfurt/Salzburg)

Um 08:00h in Venedig angekommen freuten wir uns alle wieder auf unsere Lieben Zuhause.

## Statistik zum Törn

Tag	Abfahrt	Ankunft	über	Fähre	Motor	Segel	Gesamt Segelschiff	Dauer	Speed
Freitag-Samstag	Venedig	Igoumenitsa	direkt	510,00 sm				23,00 h	22,17 kn
Sonntag	Lefkas	Pera Pigadi	direkt		30,00 sm	5,00 sm	35,00 sm	5,50 h	6,36 kn
Montag	Pera Pigadi	Phiskardo	direkt		3,00 sm	10,00 sm	13,00 sm	5,00 h	2,60 kn
Dienstag	Phiskardo	Kastos	Astokos		2,00 sm	32,00 sm	34,00 sm	5,00 h	6,80 kn
Mittwoch	Kastos	Syvota	direkt		3,80 sm	19,00 sm	22,80 sm	4,00 h	5,70 kn
Donnerstag	Syvota	Meganisis	Hölen		4,00 sm	9,00 sm	13,00 sm	3,00 h	4,33 kn
Freitag	Meganisis	Lefkas	direkt		5,00 sm	9,00 sm	14,00 sm	2,50 h	5,60 kn
Samstag-Sonntag	Igoumenitsa	Venedig	direkt	510,00 sm				23,00 h	22,17 kn
				<b>1020,00 sm</b>	<b>47,80 sm</b>	<b>84,00 sm</b>	<b>131,80 sm</b>	<b>25,00 h</b>	<b>5,27 kn</b>

## Das Wetter

Es war täglich NW - NO Wind - kam am Nachmittag und hatte zwischen 5kn und 20kn. Kein Sturm und keine längeren Flauten - kurz gesagt ideal.

## Schlusswort

Wie in der Einleitung erwähnt, war es die Premiere für uns in den griechischen Gewässern zu segeln. Die Liegeplätze in den Häfen sind gratis, die Leute freundlich. Das Gewässer sauber. Das Essen sehr gut und günstig. Vor allem wird man nicht von einem Monopolisten auf Strich und Faden ausgenommen, wie es vergleichsweise manchmal in den Kornaten passiert. Schönes Kroatien du musst dich bessern in Punkto Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Preis-Leistung - sonst werden dir einige Segelcrews den Rücken kehren und die Anreise nach Griechenland auf sich nehmen.

PS: 2009 ist schon gebucht, wir wollen weitere tolle Buchten im ionischen Meer erkunden.

nautische Grüße  
Eurer Wolfgang